

Der Herr ist dein Licht!

Die Konfirmanden des Jahrgangs 2020 und 2021 - Jana, Benjamin, Bjarne, Collins und Francis - standen am 12. September vor dem Altar, um dem lieben Gott ihr Gelübde abzulegen.

Das von Klavier und Geige vorgetragene Lied „Der Herr ist mein Licht“ veranlasste Bischof Jürgen Kramer zu Beginn des Gottesdienstes darauf einzugehen.

Licht auf dem Weg!

Er wünschte den Konfirmanden, dass es allezeit Licht auf ihrem Glaubens- und Lebensweg geben möge. Sicherlich würden auch Kämpfe kommen sowie Fragen, die man sich selbst stellt und die einen ins Wanken bringen. Der Bischof ermunterte die Konfirmanden, das Licht zu suchen, dann werde der ewige Gott auch reagieren. Er werde die Suchenden stärken und fest machen. Das sei wichtig, denn es würden immer wieder Strömungen, Zweifel, auch durch andere Meinungen, auftreten.

Das Ziel vor Augen!

Glaubenskämpfe würden kommen, die Kraft kosten, so der Bischof. Apostel Paulus habe den Glauben mit einem sportlichen Wettkampf verglichen. Einen Wettkampf könne man nur gewinnen, wenn man ein Ziel vor Augen hat. Der Bischof riet den jungen Geschwistern, den Tag der Wiederkunft Christi als Ziel vor Augen zu behalten.

Natürlich dürften zudem auch der Führerschein, eine Lehre oder ein Studium ein erstrebenswertes Ziel sein.

Der Bischof gab den Rat: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“ (Matthäus 6,33)

Anschließend gab der Bischof den Jugendlichen noch Ratschläge mit auf den weiteren Lebensweg.

Habt Spaß und Freude am Leben, aber achtet auf die Sünde. Die Sünde ist die Grenze, die nicht überschritten werden soll. Nur weil andere etwas bagatellisieren, muss man es nicht nachmachen. Der Herr wird euch stärken! Dazu sucht immer das Gespräch mit ihm. Bei Unsicherheit und Zweifel gestattet dem lieben Gott, dass er euch im Gebet antwortet. Lasst die Liebe Gottes sich in euren Herzen entfalten. Dann könnt ihr ein lebendiges Zeugnis eures Glaubens sein. Das werden dann auch die Menschen erkennen, mit denen ihr Begegnungen habt.

16. September 2021

Text: Walter Jaeth

Fotos: Sandra Escher






